DGB-Zukunftswerkstatt 2022

24. und 25. Juni 2022, Berlin

Dokumentation der Workshops „Neue Formate für den 1. Mai“

Inhalt

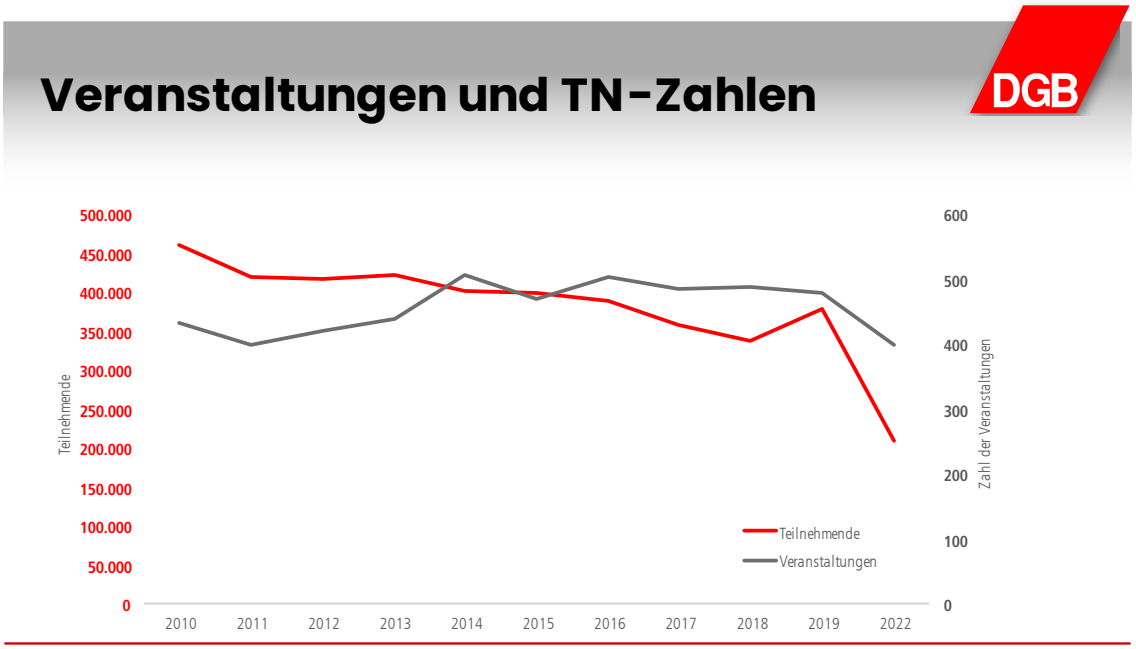
1 Veranstaltungen und Teilnehmende am 1. Mai seit 2010 2

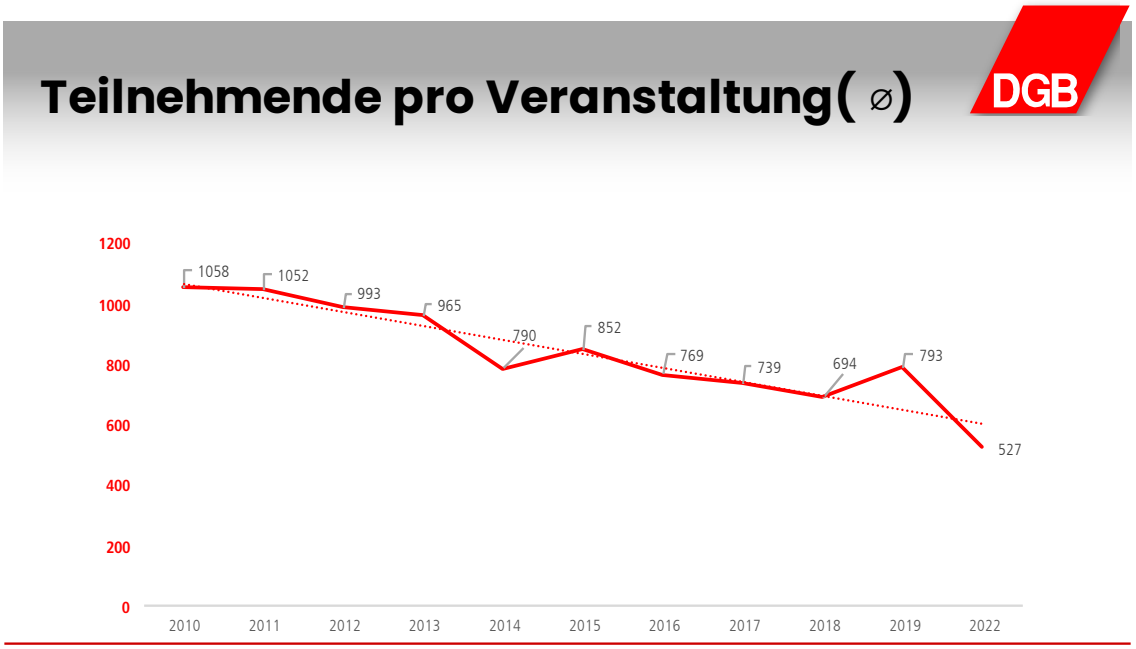
2 Die Ausgangslage 3

3 Was soll erreicht werden? 3

4 Wie schaffen wir es, dass wir auch morgen noch Hundertausende für unsere Mai-Veranstaltungen mobilisieren? 4

1 Veranstaltungen und Teilnehmende am 1. Mai seit 2010





2 Die Ausgangslage

- Die Teilnehmenden-Zahlen bei den Veranstaltungen zum 1. Mai nehmen seit Jahren tendenziell ab. 2022 sind nur noch ungefähr halb so viele Menschen mobilisiert worden wie zehn Jahre zuvor.

- Gleichzeitig ist die Zahl der organisierten Veranstaltungen über die Jahre eher gestiegen, so dass die Zahl der Teilnehmenden pro Veranstaltung im Durchschnitt im gleichen Maße gesunken ist.

- Zunehmend sind Störungen unserer Mai-Veranstaltungen zu verzeichnen, die teilweise große mediale Aufmerksamkeit erlangen. Eigene Ordner*innen sind immer schwieriger für die Aufgabe zu motivieren.

- Durch die pandemiebedingten digitalen Mai-Veranstaltungen 2020 und 2021 wurden teilweise neue und innovative Veranstaltungsformen erprobt.

3 Was soll erreicht werden?

- Am 1. Mai wird der DGB wieder mit einem zentralen Thema wahrgenommen. Es gelingt uns, dieses Thema in emotionalen und positiven Bildern („wir sind für…“ statt nur dagegen) zu transportieren.

- Der Fokus der medialen Berichterstattung liegt wieder beim DGB.

- Vereinnahmungen unserer Veranstaltungen durch Störer*innen werden verhindert.

- Durch veränderte Formate wird der 1. Mai attraktiver für junge Menschen und neue Zielgruppen.

- Die gewerkschaftlichen und betrieblichen Strukturen sind noch stärker eingebunden als in früheren Jahren.

- Unsere Ressourcen werden gebündelter und zielgerichteter eingesetzt.

4 Wie schaffen wir es, dass wir auch morgen noch Hundertausende für unsere Mai-Veranstaltungen mobilisieren?

Inputs der Teilnehmenden:

- lokale Initiativen einbeziehen
- Teilnehmende in Arbeitskleidung
- Ausstellung zum 1. Mai
- BBS einbinden
- prominente Redner*innen / Bands
- lokale Themen einbeziehen
- Werbung, Werbung, Werbung
- hybride Veranstaltungen mit digitaler Zuschaltung anderer Mai-Veranstaltungen
- Vorbereitung von Videos, Postern, Plakaten
- Musiker*innen aus dem Umland engagieren
- kommerziell?
- Publikum einbinden
- Event-Format, Kleinkunst, Food Trucks…
- Interviews, erfolgreiche TV-Formate kopieren
- themenbezogene Aktionen
- Bündnisarbeit, Partner*innen einbeziehen
- Feiertag verlegen, wenn der 1. Mai an einem Wochenende liegt
- Zirkus, Jahrmarkt der Solidarität
- Moderator*innen
- Politik einladen
- Zukunft der Stadt / des Kreises
- 1. Mai in die Betriebe bringen
- Frauen nach vorne (auf die Bühne)
- Jugend reinholen

- Soziale Medien
- Plakative Aktionen
- Flashmobs
- Freier ÖPNV zur Kundgebung
- Ordnungsdienst der Kommune einbinden
- Gemeinschaftliche Zusammenarbeit der Gewerkschaften
- Städtepartnerschaften nutzen
- Fahrradcorso
- Arbeitende am 1. Mai besuchen und wertschätzen
- Logos und Plakate geben die Regionen vor
- „Theaterstücke“ statt langer Reden
- Nach den Sommerferien eine Schule mit der Orga beauftragen
- Weg von den starren Zeiten am 1. Mai
- Markt / Fest / Ausstellung als zusätzlicher Anreiz
- kurze gewerkschaftliche Impulse
- ggf. weniger Redner*innen aus der Politik
- kurze Statements
- neue Partner*innen
- Rockband (lokal)
- neue Aktionsformate
- neue Werbeformate
- Straßen- und Gebäudebeschriftung mit Straßenkreide
- lebendige Bilder
- Laufkundschaft abziehen
- zielgruppenspezifische Angebote
- „Fest der Kulturen“
- thematische Veranstaltungen

- Familienfest
- Spendenaktion, Solidarität erlebbar machen
- Vorabendveranstaltungen
- flexible Uhrzeiten
- lokale Bezüge in den Mai-Reden
- überlegen: Wo brennt es am meisten in den Betrieben?
- Solidarität praktizieren – was tun!
- Fahrrad- und Skater-Demo
- Themen aus den Betrieben entwickeln
- Blutspende, Tafel gegen Armut
- Mitmach-Aktionen
- Emotionaler agieren, z.B. plötzlich Bella ciao anstimmen
- Altersdurchschnitte Gäste, Maifest, Arbeitnehmende
- Teilnahme der Gewerkschaften
- persönliche Kontakte mit Mitwirkenden pflegen
- den 1. Mai in die Betriebe bringen, Mai-Zeitung, Plakate
- 1. Mai vor den Faschisten sichern
- Junge Menschen gewinnen, Musik, Themen, Redende
- Aufklären, wofür der 1. Mai steht und woraus er entstanden ist
- mehr gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit von DGB und Gewerkschaften
- Agieren statt reagieren
- Funktionäre und BRs verpflichten
- in die Schulen gehen
- Kundgebung in ein Event einbetten
- auch die Bedürfnisse der Jugend beachten
- Plakate modern und knapp
- Werbespots zur Primetime

- Umzug / Demo mit LKW und Musik
- Bengalos auf der Demo
- Kulturelle Vielfalt als Programm
- fette Bühne, fette Party
- Freibier
- Im Anschluss ein Festival draußen machen
- Kabarettist*innen einbinden
- Musikwettbewerb
- drei Musikrichtungen über den Tag verteilt (Elektro, Punk, Rock)
- Arbeiterlieder und politisches Kabarett
- Zwischen den Acts: kurze, prägnante arbeitspolitische Reden
- Migrant*innen-Organisationen einbinden
- Menschen in den Vordergrund, nicht DGBler
- Abschluss mit Feuerwerk
- laut & kämpferisch
- Trommelgruppe / Lauti
- Pyrotechnik
- Kinderblock
- Straßen blockieren, Normalbetrieb stören
- ganze Stadt zukleistern
- Tanz in den Mai
- Lokale Bündnisse
- landesweite Bündnisse
- Bundesweite Bündnisse
- zentral & dezentral
- Präsenz in jeder Stadt
- Botschaften kreativ nach außen tragen

- Material frühzeitig!
- Wir setzen 1 bis 3 Themen in der Öffentlichkeit
- Tag der sozialpolitischen Vereine / Organisationen
- Volksfest, bei dem alle dabei sein wollen!
- Workshops
- Kinderbetreuung
- Künstler*innen einbinden
- emotionale und politische Themen
- Gruppen (Gew.) organisieren
- dezentral und klein zulassen
- verbindendes Element
- Sympathie für Gute Arbeit
- Glücksrad – Tarif / Glück
- Angel-Party – wer angelt den besten Fisch?
- Festival Gute Arbeit
- Maibaum mit Gewerkschaftsthemen
- DGB: grünes Licht für…
- überall auf jedem Event vertreten
- „Neujahrsansprache“ am 1. Mai
- Schulmaterialien zu historischem Kontext
- Social Media, komplett emotional